



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.org

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Normen und Standards vom 12. März 2015

Anwesend: Michele Merzaghi (Vorsitz), Georg Büchler, Isabelle Giffard, Jacques Davier, Philipp Messner, Bettina Flütsch, Alexandra Rietmann, Myriam Erwin (Protokoll), Katarzyna Blawat (Protokoll)

Entschuldigt: Lisane Lavanchy, Martin Stürzlinger, Basma Makhlof Shabou

Zeit: 12.03.2015, 10.15-11.45 Uhr

Ort: Bern, Bibliothek am Guisanplatz, Papiermühlestrasse 21A, 3013 Bern

1. Begrüssung (M. Merzaghi)

M. Merzaghi begrüsst die Anwesenden.

2. Protokoll der Sitzung vom 25.11.2014 (M. Merzaghi)

Bei Traktandum 4 betreffend Fachtagung 2015 wird beim 2. Punkt die Formulierung des folgenden Satzes geändert: „M. Merzaghi informiert darüber, dass der Bildungsausschuss die Arbeitsgruppen wegen Themenvorschlägen für die Fachtagung 2015 angefragt habe, und dass er im Namen der AG auf diese Anfrage negativ geantwortet habe.“ Der Satz wurde geändert in: „M. Merzaghi informiert darüber, dass, wie in der letzten Sitzung besprochen, der Bildungsausschuss die Arbeitsgruppen wegen Themenvorschlägen für die Fachtagung 2015 angefragt habe, und dass er im Namen der AG auf diese Anfrage negativ geantwortet habe.“ Anschliessend wird das Protokoll der Sitzung vom 25. November 2014 mit Dank an die Verfasser genehmigt.

3. Letzte Informationen zum ISAD(G) Forum (alle)

Für das an die Sitzung anschliessende 3. ISAD(G)-Forum sind 14 Anmeldungen eingegangen, zwei Teilnehmende waren bereits am 1. Forum dabei.

- Die Gruppenleiter und Protokollführer werden während der Veranstaltung und je nach Bedarf bestimmt.
- Die Referenten (Beat Brodbeck, Archiv für Agrargeschichte und Claudia Schreiber, AfA Archiv GmbH) werden etwas früher eintreffen um die Präsentation vorzubereiten.
- Das Input-Referat behandelt die Publikation der Verzeichnungsdaten der Archivbestände des AfA mittels EAD auf dem europäischen Archivportal „Archives Portal Europe“. In diesem Zusammenhang wird ISAD(G) behandelt.

- M. Merzaghi liest die Liste mit den Themenvorschlägen vor, die von den Teilnehmenden eingesendet wurden: flache vs. strukturierte Erschliessungspraxis in Online Datenbanken, hybride Archivierung, Signaturbildung, datenschutzwürdige Informationen in der Bestandesgeschichte, Verwaltungsgeschichte und ISAAR(CPF).

4. Nächste Veranstaltungen (M. Merzaghi, P. Messner, B. Flütsch, M. Erwin)

4a. Fachtagung: „Was bringen Normen wie ISAD(G), LOD und RDA für die Berufspraxis?“.

Gemeinsame Veranstaltung von BIS und VSA (Verantwortliche: Stephan Holländer, BIS / Michele Merzaghi, VSA)

- B. Flütsch fragt, ob die Gruppenmitglieder sich an diese Tagung anmelden müssen. M. Merzaghi klärt mit dem BIS ab, ob wir als „normale Teilnehmende“ behandelt werden oder ob wir als mitorganisierende Arbeitsgruppe ein „Kontingent“ bekommen, um etwas günstiger an der Tagung teilnehmen zu können
- Die Fachtagung besteht aus zwei Teilen. Am Vormittag werden 2 Vorträge (ca. 30 min) präsentiert:
 - Niklaus Stettler und Bruno Wenk (HTW Chur): zum Thema was ist ein Standard, der Unterschied zu Quasistandard und Halbstandard, Normenlandschaft und Tendenzen bei der Normierung
 - Martin Lüpold und Beat Mattmann (Schweizerisches Wirtschaftsarchiv / Universitätsbibliothek Basel): zum Thema Erfassung von Handschriften
- Am Nachmittag werden 4 Workshops stattfinden. Anfangen wird der Block mit Input-Referaten, um die Gruppe zur Diskussion anzuregen:
 - Gruppe 1: ISAD(G), geleitet von Martin Lüpold und Beat Mattmann
 - Gruppe 2: RDA, geleitet von einem Referenten aus Deutschland
 - Gruppe 3: LOD, geleitet von Stefan Kwasnitza (Bundesarchiv)
 - Gruppe 4: ISAAR(CPF) / Autoritätseinträge, geleitet von K. Blawat und A. Rietmann
- A. Rietmann, M. Erwin, B. Flütsch und K. Blawat bringen in die Diskussion ein, dass es nicht klar kommuniziert ist, dass die Fachtagung eine gemeinsam Veranstaltung von AG Normen und Standards und BIS ist. Diese Tatsache sollte noch klarer kommuniziert werden. Es macht den Anschein nach, dass die Tagung eine BIS-Veranstaltung ist. Auf der VSA- Webseite befindet sich bisher keine Information zu der Fachtagung. Auf der BIS-Webseite ist lediglich vermerkt, dass M. Merzaghi und S. Holländer die Tagung organisieren. Die AG wird nicht erwähnt, es macht den Anschein, dass M. Merzaghi unabhängig von der AG die Tagung organisiert. M. Merzaghi wird die Änderungen bzw. Aufschaltung bei der BIS als auch auf der VSA-Veranstaltungsseite in die Wege leiten.

4b. Workshop 2015 zum Thema Erschliessung von Fotografien (Ph. Messner, B. Flütsch, M. Erwin)

- Ph. Messner, B. Flütsch und M. Erwin berichten über die Vorschläge, die sie an einem Treffen in Baden zum nächsten Workshop ausgearbeitet haben. Vorgegeben war das Thema Erschliessung von Fotografien.
- Ph. Messner führt aus, dass die Beschreibung materieller Aspekte von Archivgut (Archivalienart, Überlieferungsform, Technik, Trägermaterial, Format etc.) in ISAD(G) nur am Rande behandelt wird. Es bestehen gewisse Unklarheiten. Dies hat eine uneinheitliche Praxis zur Folge. Es wurden zwei mögliche Szenarien vorgeschlagen:
 - Szenario 1: ca. 2 Input-Referate (Deutsch und Französisch) mit einem anschliessenden Workshop
 - Szenario 2: eine von der AG ausgearbeitete Empfehlung / Richtlinie, die im anschliessenden Workshop diskutiert und „verfeinert“ werden kann
- Die Vorbereitungsgruppe tendiert zum 2. Szenario. Diese Idee müsste zunächst mit dem VSA-Vorstand abgesprochen werden, in welche Richtung die AG gehen sollte. Das Szenario 2 verlangt auch die die Mitarbeit der ganzen AG.
- Es wird von der Vorbereitungsgruppe vorgeschlagen, dass die Teilnehmer des Workshops zum Voraus involviert werden sollten. Des Weiteren wird eine engere Zusammenarbeit mit anderen AG's gefordert. Eventuell wird es notwendig sein die Erschliessungs-Termini zu normieren.

- Als mögliche Aufgabenteilung innerhalb der Arbeitsgruppe wird von der Vorbereitungsgruppe vorgeschlagen, die diversen Erschliessungspraxen anzuschauen, z.B. von den Schweizer Archiven (die Lösungen der scope-Datenbanken und den „nicht-scope-Datenbanken“), Memoriav, den Archiven in Deutschland, Österreich, England und eventuell weiteren Ländern.
- Das Vorgehen wird zusammengefasst: Der Workshop sollte eine erste Vernehmlassung der neuen Richtlinie bilden. Der Entwurf, welcher von der AG am Workshop präsentiert wird, wird entweder von unserer AG in Zusammenarbeit mit weiteren AG's erarbeitet oder von einem Redaktionsteam unserer AG. Es ist noch offen, ob diese Richtlinie in die ISAD(G)-Richtlinie integriert wird, ein Anhang dieser bildet oder eine separate Empfehlung wird. Da die Reaktion des Vorstandes abgewartet wird, findet der Workshop – auf Grund des zeitlichen Aufwandes, welcher die Erarbeitung dieses Richtlinien-Entwurfes benötigt – eventuell erst im Frühjahr 2016 statt. Alle AG-Mitglieder sind mit dem Vorgehen und dem 2. Szenario einverstanden. M. Merzaghi klärt diese Idee beim Vorstand ab. Das weitere Vorgehen ist vom Vorstand abhängig.

5. Dokument zu ISDIAH (J. Davier, M. Erwin)

- J. Davier und M. Erwin berichten über ihre Arbeit bei der Ausarbeitung des Dokuments zu ISDIAH. Sie haben ein Erfassungsmuster für ISDIAH-konforme Beschreibungen verfasst und Arbeitsschritte für das nächste Vorgehen erarbeitet.
- Schweizer Archive können ihre Institutionsdaten anhand des vorgeschlagenen Musters erfassen bzw. exportieren – insbesondere diejenigen, die bereits in der VSA Adressdatenbank vorhanden sind. Somit könnten ISDIAH-konforme Beschreibungen der Archivinstitutionen in der VSA Adressdatenbank veröffentlicht werden.
- Das von ihnen vorgeschlagene Vorgehen ist zuerst abhängig vom gemeinsamen Entscheid der Arbeitsgruppe, danach auch noch vom Vorstand.
- Alle AG-Mitglieder bekommen Dokumente zu ISDIAH und zum erläuterten Vorschlag in elektronischer Form. Die AG wird gebeten, Ergänzungen, Anregungen und Einwände an J. Davier und M. Erwin zu senden. Über den Vorschlag wird in der nächsten AG Sitzung abgestimmt.

6. Planung 2016ff (alle)

- G. Büchler und A. Rietmann werden den Normenkatlog überprüfen und anpassen. In der nächsten AG-Sitzung werden sie darüber berichten was zu ergänzen oder zu ändern ist im Katalog.
- M. Merzaghi klärt mit dem Vorstand das weitere Vorgehen der AG auf der internationalen Ebene (Mitarbeit bei ICA-CBPS) ab. Er schickt die Plananpassung an alle Mitglieder. Er fragt, ob die AG zufrieden mit dem abwechselnden Jahresrhythmus für das ISAD(G)-Forum (Deutschschweiz vs. Suisse romande) ist. Die AG ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

7. Informationen und Varia

- M. Merzaghi soll bei der Sitzung mit dem Vorstand folgende Punkte abklären:
 - Wie soll die Intensivierung der Arbeit der AG's aussehen?
 - Die AG analysiert genauer die vom Vorstand zugeschickten Grafiken („Fachliche Landeskarte VSA Verbandsintern und Verbandsextern“, „Steakholder Analyse VSA 2014/15“). Bei der Grafik „Fachliche Landeskarte Verbandsintern“ wird auf die nicht ganz korrekte Darstellung der AG Zugang und Vermittlung hingewiesen (der Grafik nach ist die AG Zugang und Vermittlung in allen Archivbereichen tätig: Informationsmanagement, Ermittlung der Archivwürdigkeit, Übernahme, Erhaltung, Zugang und Vermittlung).
- M. Merzaghi klärt die obengenannten Fragen beim Vorstand ab und gibt der AG eine Rückmeldung.

Für das Protokoll Katarzyna Blawat und Myriam Erwin
22. März 2015